

Steckerlfische waren sehr gefragt

Fischerfest to go: Verein reagiert auf Absage und bietet Schmankerl zum Mitnehmen an

Furth im Wald. (jg) Das Fischerfest des Fischereivereins Furth im Wald war im Juli immer fester Bestandteil im Veranstaltungskalender. Doch wegen der Corona-Pandemie bleibt der Platz vor dem Vereinsheim der Further Petrijünger heuer ohne Biertischgarnituren und ohne Musikkapelle.

Das Fischerfest 2020, das dem Verein wichtige Einnahmen für sei-

ne Arbeit gebracht hätte, musste abgesagt werden. Vorstand Sepp Hönig hatte die Idee, es anstelle des ausgefallenen Fischerfestes mit gemütlichem Zusammensein, Fischspezialitäten und Musik, mit dem zulässigen Angebot von Steckerlfischen zum Selbstabholen zu versuchen.

Die zur Verfügung stehenden 200 Forellen vom Simandlhof in Daberg

waren in kurzer Zeit vorbestellt. Am vergangenen Freitag wurden die Fische im Vereinsheim bratfertig gemacht und am Samstag war es dann soweit: Die von Steckerlfisch-Grillmeister Christoph Mühlbauer in den beiden Grillwannen entfachte Glut entfaltete ihre Wirkung auf die aufgesteckten Forellen und ab 10 Uhr standen die Fischliebhaber im Corona-gerechten Abstand und

mit Mundschutz vor der Kasse Schlange, um ihre bestellten Fische abzuholen.

Die Fischereivereinsmitglieder zeigten sich sehr zufrieden über den Zuspruch und von Vorstand Hönig war auf Nachfrage zu erfahren, dass er es durchaus für möglich halte, dass die Steckerlfisch-Aktion Ende Juli oder Anfang August wiederholt wird.



Das Steckerlfisch-Grillteam von Vorstand Sepp Hönig flankierte die beiden Grillwannen zum Grillen der Forellen.



Eine Warteschlange bildete sich vor der von Julia Kolbeck (rechts) betreuten Essensausgabe.



Für das Erinnerungsfoto vor dem Vereinsheim nahmen es die Fischereivereinsmitglieder mit dem Corona-Abstand vorsichtshalber ganz genau.

Fotos: Gruber